



Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

Regionaldienst Schwerin
Wickendorfer Str. 4
19055 Schwerin

Telefon: 0385-555702-0
Telefax: 0385-555702-23
e-mail: AS-Schwerin@lalff.mvnet.de
Bearbeiter: S. Hünmörder, M. Hahn
Schwerin : 17.10.2022

H I N W E I S

Ausgabe 24 2022

Aktuelles in Getreide und Raps

1. Getreide

Das Getreide hat sich gut etabliert. Weit entwickelte Bestände bestocken sich bereits. In Gerste treten erste Blattkrankheiten wie Netzflecken und Echter Mehltau auf. Roggen und Weizen sind bislang blattgesund.

Durch die anhaltend milde Witterung entwickeln sich auch die Blattlauspopulationen weiter (Kolonienbildung). Der Bekämpfungsrichtwert von 10% befallenen Pflanzen wurde örtlich überschritten. Gegen Blattläuse als Virusvektoren ist eine Bekämpfung ab BBCH 12 möglich. Die zugelassenen Kontaktwirkstoffe (Pyrethroide) haben eine begrenzte Wirkungsdauer. Alternativ kann Tepeki (Fonicamid) eingesetzt werden. Dieses Insektizid wirkt systemisch, damit länger und erfasst auch blattunterseits sitzende Blattläuse. Achten Sie bei der Insektizidwahl auch auf verschiedene Indikationen bei der Getreideart, Anwendungshäufigkeit und den Bienenschutzauflagen.

Nach Meldungen aus anderen Bundesländern finden wir nun auch im Süden des Regionalgebietes erste Symptome des Getreidelaukäfers. Die sehr agilen Larven leben in Erdlöchern und kommen nachts an die Oberfläche, um zu fressen. Abgekaute, zerfaserte Pflanzen in der Reihe sind ein typisches Schadbild. Die Larven selbst findet man selten. Bei Erreichen des Bekämpfungsrichtwertes vom 3-7 geschädigten Trieben/m² ist eine gezielte Bekämpfung mit Pyrethroiden möglich. Die Larven können bis in den Winter aktiv sein. Behalten Sie Ihre Flächen langfristig im Blick.



Bodenlöcher und Fraßsymptome an Gerste

2. Raps

Die meisten Rapsflächen stehen gut da. Die Bedingungen bleiben für das Wachstum günstig, so dass sich mögliche Rapserrdflohschäden am Blatt weiter verwachsen. Der Zuflug des Rapserrdflohs hält weiter an, wobei es örtlich zu Überschreitungen des Bekämpfungsrichtwertes von 50 Käfern/Gelbschale in 3 Wochen kam. Auf vielen Flächen ist die Befallslage mit Rapserrdflohen entspannt.

Stellen Sie jetzt eine Richtwertüberschreitung in den Gelbschalen fest, ist die Zeit gekommen, den Einsatz des alternativen Wirkstoffs Cyantraniliprole (Minecto Gold oder Exirel) in Erwägung zu ziehen. Auch wenn diese Produkte kostenintensiver als die gängigen Pyrethroide sind, wird durch den Einsatz dieser, zu einer anderen Wirkstoffgruppe gehörenden Produkte, die Resistenzselektion gegenüber den Pyrethroiden gebrochen.

Phoma lingam am Blatt tritt nur sehr selten auf.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!